

**Klima und Producte.** Das Klima der Halbinsel ist nicht so angenehm als das Italiens, da es schon einen mehr continentalen Charakter besitzt. Die Hauptwetterseide bildet der Balkan, welcher den Nord- und Nordostwinden den Zutritt in die südlich gelegenen Landschaften verwehrt. Während nördlich vom Balkan im Winter die Donau zufriert und ihre Uferländer häufig strenge und schneereiche Winter haben, nimmt die Wärme südlich vom Balkan stetig zu, so dass im südlichen Macedonien und Thessalien der Schnee in der Ebene selten ist. Hier gedethen Wein, Tabak, Mais, Reis, der Maulbeerbaum und die Olive, der Lorbeer und die Myrte. In Mittelgriechenland und im Peloponnes treten schon die eigentlichen Südfrüchte auf, und in Messenien reift neben den Citronen und Orangen auch die Dattel. Die westlichen Landschaften sind hier regenreicher als die östlichen, welche, wie z. B. Attika, im Sommer vollständig ausdorren, während in jenen sich noch prächtiger Waldwuchs findet.

Der fruchtbare Boden und das günstige Klima müßten die griechische Halbinsel zu einem der ergiebigsten Theile Europas machen, wenn nicht eine stürmische Vergangenheit und die schlechte Verwaltung die Productionskraft hemmen würden.

Die wichtigsten Producte aus dem Pflanzenreiche sind: Korinthen und Rosinen, Öl, Südfrüchte, Wein, Tabak. Das Thierreich bietet Schafwolle und Seide. Für die Ausfuhr sind zunächst von Bedeutung: Getreide und Vieh (aus den Donauländern), Tabak (aus Thessalien, Macedonien und Albanien), Öl, Korinthen, Rosinen und Südfrüchte (aus Griechenland).

Die Industrie ist noch wenig entwickelt; sie liefert nur in der Verarbeitung von Wolle (Teppiche), Leder und Metallen Erwähnungswertes; in Griechenland ist auch die Seidenzucht und der Schiffbau von einiger Bedeutung.

Der Handel leidet unter dem Mangel an Communicationsmitteln und der nöthigen Sicherheit des Verkehrs. Er ist fast vollständig in den Händen der Griechen, Armenier und „Franken“, wie in der Türkei alle ausländischen (christlichen) Europäer genannt werden. Die Griechen sind wie in alten Zeiten rührig zur See.

**Staaten.** Die griechische Halbinsel enthält sechs Staaten: Das osmanische Reich (die Türkei) mit dem tributären Fürstenthume Bulgarien, das Königreich Griechenland, Mittelgriechenland und den Peloponnes umfassend, die Königreiche Rumänien und Serbien und das Fürstenthum Montenegro. Die Türkei und Griechenland theilen sich auch in den Besitz der zu Europa gehörigen Inseln des Archipelages derart, dass die nördlich vom 40. P. liegenden und Kreta zur Türkei, die anderen sammt den jonischen zu Griechenland gehören.